

### ***Nach Ende des Songs öffnet Flory den Brief***

Lene: Bitte Flory, sag schon.  
Flory: (**liest das Ende des Briefes laut vor**) ... Rosen sind vielleicht etwas kitschig, aber das ist mir so was von egal, denn ich möchte dir einfach zeigen, wie viel du mir bedeutest!  
Flory, bitte! Sprich wieder mit mir!  
Lene: Junge, Junge. Hab' ich es dir nicht gesagt? Das mit Schmorenlassen klappt immer.

### ***Schul Klingel. Die Anderen kommen (B,C)***

Jason: Aber ich fang doch nicht jetzt schon an, auf die Abschlussprüfung zu lernen!!  
Jil: Aber dann ist es am Ende nicht so viel – Zeitplanung, mein Junge!  
Samir: Ihr Mädels wisst eben, dass ihr's nötig habt. Das wahre Genie schafft das spontan.  
Lara: Jungs, wenn ihr nicht aufpasst, dann laufen wir Euch beim Thema „starkes Geschlecht“ bald den Rang ab!  
Samir: Ha! Kennst du irgendein weibliches Genie, eine Nobelpreisträgerin? Dass ich nicht lache!  
Carlos: Mädchen brauchen ja gar kein Abitur zum Kochen.  
Lene: Wartet ab, wer in 20 Jahren in der Küche steht.  
Steffi: Oh, Flory, die Rosen sind aber voll schön.  
Jason: Wieso fährt ihr Frauen eigentlich immer auf so Zeug wie rote Rosen ab?  
Nina: Wieso zeigt ihr Gefühle eigentlich nur im Fußballstadion?  
Kimberley: Oh, wie sie weinen werden, wenn sie 1990 in Italien in der Vorrunde scheitern!!  
John: Pah! Ihr werdet es schon sehen! Frauen können ja überhaupt gar nicht Fußballspielen!  
Lili: Wollen wir auch gar nicht, du Blödmann! Wir beschäftigen uns lieber mit geistreicheren Dingen!  
Daniel: Genau: zum Beispiel zwölfmal „Dirty Dancing“ ansehen.  
Tim: Und wer heult sich dann die Augen aus?  
Jacky: Kino für Jungs: Rambo eins  
Kisha: Rambo zwei.  
Alle Mäd..: Rambo drei und achtzig.  
Samir: Pah, das ist eben der Jäger in uns, ihr sammelt ja nur ... Klamotten, Schuhe, ...  
Lene: Und ihr Jungs hockt dafür immer nur stundenlang an Eurem Amiga 500.  
Samir: Und ihr habt immer gleichzeitig eure Tage.  
Alle Mädchen (gleichzeitig): Stimmt ja gar nicht.  
Alle Jungs: **strecken die Zunge raus**  
Lene: Mit Jungs kann man einfach nicht reden.

### **3 „Jungs und Mädchen“:**

Jungs: Mädchen, die sich immer schminken  
Mädchen: Jungen müssen immer trinken  
Jungs: Mädchen geh'n zu zweit aufs Klo  
Mädchen: Und Jungen pinkeln irgendwo  
Und außerdem dann nur im Steh'n  
Jungs: Mädchen woll'n immer shoppen geh'n  
Mädchen: mit Jungs kann man nicht telefonier'n  
Jungs: und Mädchen nach Diäten gier'n

*Mädchen:* Jungs sind schüchtern, prügeln sich  
*Jungs:* lassen dich für Brad Pitt im Stich  
*Mädchen:* im Kopf Computer und den Sport  
*Jungs:* Mädchen wollen immer fort  
Es ist unmöglich sie zu versteh'n  
Ihre Wünsche sind's, die ins Geld geh'n  
*Mädchen:* Jungen denken nur an das Eine  
Und benehmen sich wie Schweine

**Alle:**

Doch die Wahrheit ist, es greift  
eins ins andere Rädchen  
Das ist die ewige Geschichte  
zwischen Jungs und Mädchen

*Jungs:* Mädchen sind schnell eifersüchtig  
in der Schule sind sie tüchtig  
Sie lästern, nerven und sie lügen  
*Mädchen:* schleimen um etwas zu kriegen

*Jungs:* Mädchen, die immer zickig sind  
*Mädchen:* In der Liebe wie ein Kind  
getrau'n sich nichts, sind obercool  
ihr Lieblingsschimpfwort „Du bist schwul“

**Beide:** Doch manchmal sind sie total süß  
verständnisvoll und nicht mehr fies  
Sie können uns total betör'n  
gefühlvoll auf die Liebe schwör'n

**Beide:** Sind witzig und auch attraktiv  
*Mädchen:* emotional, nicht aggressiv  
*Jungs:* man kann mit ihnen echt gut reden  
**Beide:** Fragt nicht warum, so ist es eben

**Alle:**

Doch die Wahrheit ist, es greift  
eins ins andere Rädchen  
Das ist die ewige Geschichte  
zwischen Jungs und Mädchen

Doch die Wahrheit ist, es greift  
eins ins andere Rädchen  
Das ist die ewige Geschichte  
zwischen Jungs und Mädchen

***Erneute Schulklingel, Schüler gehen ab***

### **Witt erscheint beim Abgehen**

Witt: Lene, kann ich dich kurz sprechen?  
Lene: Klar, Frau Witt. Was gibt's?  
Witt: Hast du in letzter Zeit mal was von deinem Vater gehört?  
Lene: Nein, aber im letzten Päckchen hat er mir einen Australien Reiseführer geschickt. Englischsprachig, da kann ich gleichzeitig ...  
Witt: ... Lene, ich habe hier einen Brief für dich. Ich fürchte, es sind keine guten Nachrichten. **geht in den Hintergrund**  
Lene: Hat Papa dieses Jahr auch wieder keine Zeit für Australien?

### **Lene öffnet den Brief. liest ihn, wird immer fassungsloser, setzt sich. Witt ist besorgt.**

Witt: Lene?  
Lene: (**weinend**) Warum? Warum tut er mir das an?  
Witt: Ich bin sicher, dein Vater hat sein Bestes getan.  
Lene: Sie wissen Bescheid?  
Witt: Ja, Lene. Dein Vater hat seit einigen Monaten dein Schulgeld nicht mehr bezahlt. Wir haben ihn mehrmals gemahnt und seit letzter Woche wissen wir nun, dass die Firma deines Vaters Insolvenz angemeldet hat.  
Lene: Aber warum schreibt er mir das? Warum kommt er nicht her und sagt es mir persönlich?  
Witt: Er hat sicherlich Gründe, Lene. Da gibt es viel zu tun, wenn ein Unternehmen aufgelöst wird.  
Lene: (**überlegt, erschrickt**) Muss ich die Schule verlassen?  
Witt: Langsam, Lene, der Schulvorstand und ich sind bereits in Beratungen.

### **(Pause) Sie geht zu ihr, versucht sie aufzumuntern, gibt ihr ein Taschentuch.**

Komm, Lene, irgendetwas wird uns schon einfallen. Komm dann später nach, wenn du dich besser fühlst.

### **Witt geht ab.**

## **4 „Papa, hilf mir!“:**

### **Lene:**

1. Ich frag' mich, was kann das sein?  
Denn die ganze Welt um mich herum stürzt ein  
Was gestern war, zählt heute nicht mehr  
in mir herrscht schwarzes Eis  
Ich fühl mich unendlich leer  
Wie es war, bringt mir niemand zurück  
Stumpfer Spiegel spiegelt das Glück

Oh, Papa, hilf mir, was bringt die Zukunft?  
Oh, Papa, hilf mir, roll den Stein weg, der mich quält.  
Oh, Papa, hilf mir, ich verlier' den Boden  
Oh, Papa, hilf mir, halte mich fest, nur das zählt.

Meine Leben, wie ein bunter Ballon  
es schwebte mit mir einfach so auf und davon  
zu nah der Sonne, zu nah am Glück  
ich bin wie Ikarus nun auf der Erde zurück.  
Wie es war, bringt mir niemand zurück  
Stumpfer Spiegel spiegelt das Glück

Oh, Papa, hilf mir, was bringt die Zukunft?  
Oh, Papa, hilf mir, roll den Stein weg, der mich quält.  
Oh, Papa, hilf mir, ich verlier' den Boden  
Oh, Papa, hilf mir, halte mich fest, nur das zählt.